

Bonifacius-Druckerei in Paderborn.

Zur Colportage
in katholischen Gegenden.

[35130.]

Wir beehren uns, Ihnen von einem neuen Unternehmen hierdurch Kenntniß zu geben. Es ist dies das in 4—6 wöchentlichen Lieferungen erscheinende Werk:

Die christliche Krankenstube.

Lehr- und Beispielbuch für Kranke.
Herausgegeben
von einem

Curatprieſter der Diöceſe Münſter.

— Mit kirchlicher Gutheiſung. —

Vollständig in 8—10 Lieferungen (etwa 30—40 Bogen) 4°. Das Heft 4—5 Bogen stark.

Preis pro Heft 30 s.

Das Werk erörtert manche Punkte, welche in andern Schriften gleicher Tendenz gar nicht oder doch nur nothdürftig behandelt werden. In dieser Beziehung verweisen wir auf die Abhandlungen über die Pflichten der Kranken in leiblicher Beziehung, über die religiösen Trost- wahrheiten im Leiden, über die mannigfachen Tugend- und Andachtsübungen auf dem Kranken- bette, über die Patrone der Kranken und Ster- benden, über die Ablässe in der Sterbestunde, über die Pflichten der Gesehenden u. a. m. Andererseits bietet diese Schrift eine größere und mannigfaltigere Auswahl von Beispielen, als man, nach unserm Wissen, in den bisher erschienenen Krankenbüchern findet. Die Bei- spiele sind nicht bloß dem Leben der Heiligen entnommen, sondern es werden auch erbauliche Züge aus dem Leben berühmter Männer und Frauen der nächsten Vergangenheit mitgetheilt.

Die Ausstattung des Werkes wird eine gute sein, die Schrift eine große, so daß das Buch von Personen jeden Alters gelesen werden kann. Der Inhalt ist gediegen, die Sprache leichtverständlich und volksthümlich, weshalb dasselbe in keiner Familie fehlen darf, und man ihm neben Gossue's Handpostille und der Heiligenlegende einen Platz einräumen sollte.

— Ende Juli werden wir mit der Heraus- gabe beginnen. —

Eine recht thätige Verwendung Ihrer- seits für unser neues Lieferungs- werk wird für Sie sehr lohnend sein.

Heft 1. liefern wir Ihnen in unbeschränk- ter Anzahl à cond. und nehmen dasselbe in jedem Zustande zurück. Etwa verloren ge- gangene erste Hefte schreiben wir Ihnen, wenn Sie im Uebrigen eine Anzahl fester Bestellungen auf das ganze Werk haben, gern gut.

Jedes Heft wird apart berechnet. In Rechnung liefern wir dasselbe mit 33½% (also zu 20 s.), bei Baarbezug mit 50% (also zu 15 s.).

— Freiemplare 11×10. —

Wir bitten um baldgefällige Angabe — möglichst mit directer Post —, wieviel Exemplare des ersten Heftes Sie wünschen.

Sollten Sie besondere Manipulationen vornehmen wollen, so werden wir Sie darin gern unterstützen, wenn Sie uns recht bald diesbezügliche Mittheilungen machen.

Hochachtungsvoll
ergeben

Paderborn, im Juli 1884.

Bonifacius-Druckerei.

— Gegen Gildemeister. —

Von Dr. M. Joël in Breslau.

[35131.]

In wenigen Tagen erscheint in unterzeich- netem Verlage nachstehende, in weiten Kreisen Interesse erweckende Broschüre:

Gegen Gildemeister.

Herrn Prof. Gildemeisters Gutachten über den jüdischen Ritualcodex (Schulchan Aruch) und das Verhältniß der Juden zu demselben.

Kritisch beleuchtet

von

Dr. M. Joël,

Stabbiner der israelitischen Gemeinde zu Breslau.

Hochelegant broschirt Preis 30 s. ord.

Herr Professor Gildemeister in Bonn hat vor Gericht ein Gutachten abgegeben über den jüdischen Ritualcodex „Schulchan Aruch“ und die Stellung der heutigen Juden zu demselben. In der Schrift von Dr. Joël wird dieses Gutachten in sachlicher, leidenschaftsloser Weise einer ernsten Kritik unterzogen. Bei dem Interesse, welches der Gegenstand hat, und bei der Gelehrsamkeit beider Männer, welche pro und contra reden, hat die Schrift neben der actuellen auch eine dauernde wissenschaftliche Bedeutung. Zugleich hat der formgewandte Verfasser es verstanden, die Schrift für alle Gebildeten zu einer anziehenden Lectüre zu machen.

Ich bewillige 33½% gegen baar und 25% in Rechnung und liefere à cond. nur bei fester resp. Baar-Bestellung.

Ich bitte, zu verlangen.

Breslau, den 16. Juli 1884.

E. Schottlaender.

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[35132.]

In kurzem erscheint:

Vergleichende
Morphologie und Biologie
der
Pilze,
Mycetozoen und Bacterien

VON

A. de Bary,

Professor an der Universität Strassburg.

Mit 198 Holzschnitten. gr. 8°. Geh. 13 M.; geb. 14 M. 50 s.

Das vorliegende Werk de Bary's über die Pilze ist in gewissem Sinne zwar eine neue Auflage der 1866 erschienenen „Morphologie und Physiologie der Pilze, Flechten und Mycomyceten“; das Werk hat aber, zufolge der fundamentalen Umwälzungen und Entdeckungen gerade auf diesem Gebiete, so tiefgreifende Aenderungen und Umgestaltungen in der jetzigen Bearbeitung erfahren, dass es als vollständig neues Buch erscheint und jetzt nicht nur für Botaniker und Physiologen, sondern ebenso

auch für Hygieniker und Aerzte von der weitesttragenden Bedeutung sein wird. Ich bitte daher, das Werk auch in diesen Kreisen zu verbreiten; à condition steht es ge- heftet in grösserer Zahl zu Diensten; ge- bunden im Allgemeinen nur fest.

Physiologische
Pflanzenanatomie

im

Grundriss dargestellt

von

Dr. G. Haberlandt.

Mit 140 Holzschnitten. gr. 8°. 9 M.

Verfasser hat den vorliegenden Grund- riss zunächst dafür bestimmt, den Anfänger in das Studium der Pflanzenanatomie ein- zuführen; er hofft jedoch, dass auch der Vorgeschnitene ihn mit Nutzen verwenden wird, da der Stoff unter besonderer Berück- sichtigung aller thatsächlichen Ergebnisse in bündiger Kürze abgehandelt wird, ohne jedoch der Gründlichkeit zu entbehren.

Käufer sind nicht nur die Studiren- den der Botanik, sondern auch die Lehrer derselben an den höheren Bildungsanstalten, denen ich das Werk zur Ansicht zu senden bitte.

Leipzig, 17. Juli 1884.

Wilh. Engelmann.

Illustrierter Kalender

für

Vogelliebhaber u. Geflügelzüchter
1885.

Zweite Auflage.

[35133.]

Die hohe Gunst, welche der gesammte deutsche Buchhandel meinem neuen Jahrbuche entgegengebracht, versetzt mich in die angenehme Lage, trotz der hohen ersten Auflage schon an die zweite gehen zu müssen.

Diese wird sicher bis 1. September, wahr- scheinlich schon zweite Hälfte August, voll- kommen unverändert, nur mit vermehrtem Inseratentheil gedruckt, so daß jene Handlungen, welche Partien der 1. Auflage bezogen, nicht im geringsten im Absage behindert sind.

Vor Mitte October wird außerdem diese II. Auflage nicht öffentlich inserirt oder be- sprochen.

Inserate

für die zweite Auflage in Stärke von 3000 nehme ich bis 10. August entgegen und be- rechne die ganze Seite mit 20 M., die halbe mit 12 M., die viertel Seite mit 7 M. 50 s. Den Inserenten der ersten Auflage 50% Rabatt, wenn der Satz unverändert bleibt.

Der Preis der 2. Auflage ist 1 M., gleich dem der 1. Auflage. Bei Vorausbestellungen der 2. Auflage gewähre ich 30% Rabatt und 7/6, doch nur bis 10. August.

Um gütige weitere Verwendung für den so äußerst abfaßfähigen Kalender, der augen- blicklich von der gesammten Presse glänzend recensirt wird, bitte ich alle verehrten Herren Kollegen.

München, 17. Juli 1884.

Friedrich Arnold.